

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 615, Bl. 939-940

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

---

Was ist die alte Zeit eigentlich? In der Welt ist ja nichts, was man nicht ändern könnte. Die alte Zeit ist ja nur eine Erinnerung, die man sich selbst macht. Die alte Zeit ist ja nur ein Traum, den man sich selbst macht. Die alte Zeit ist ja nur ein Bild, das man sich selbst malt. Die alte Zeit ist ja nur ein Schatten, den man sich selbst wirft. Die alte Zeit ist ja nur ein Echo, das man sich selbst hört. Die alte Zeit ist ja nur ein Spinnweb, das man sich selbst webt. Die alte Zeit ist ja nur ein Nebel, den man sich selbst atmet. Die alte Zeit ist ja nur ein Meer, das man sich selbst schwimmt. Die alte Zeit ist ja nur ein Wald, den man sich selbst durchschneidet. Die alte Zeit ist ja nur ein Berg, den man sich selbst erklimmt. Die alte Zeit ist ja nur ein Fluss, den man sich selbst überquert. Die alte Zeit ist ja nur ein Feld, das man sich selbst bebaut. Die alte Zeit ist ja nur ein Haus, das man sich selbst baut. Die alte Zeit ist ja nur ein Hof, den man sich selbst umgibt. Die alte Zeit ist ja nur ein Garten, den man sich selbst pflanzt. Die alte Zeit ist ja nur ein Baum, den man sich selbst pflanzt. Die alte Zeit ist ja nur ein Stein, den man sich selbst wirft. Die alte Zeit ist ja nur ein Blatt, das man sich selbst reißt. Die alte Zeit ist ja nur ein Tropfen, den man sich selbst trinkt. Die alte Zeit ist ja nur ein Hauch, den man sich selbst atmet. Die alte Zeit ist ja nur ein Augenblick, den man sich selbst sieht. Die alte Zeit ist ja nur ein Moment, das man sich selbst fühlt. Die alte Zeit ist ja nur ein Name, das man sich selbst ruft. Die alte Zeit ist ja nur ein Bild, das man sich selbst malt. Die alte Zeit ist ja nur ein Schatten, den man sich selbst wirft. Die alte Zeit ist ja nur ein Echo, das man sich selbst hört. Die alte Zeit ist ja nur ein Spinnweb, das man sich selbst webt. Die alte Zeit ist ja nur ein Nebel, den man sich selbst atmet. Die alte Zeit ist ja nur ein Meer, das man sich selbst schwimmt. Die alte Zeit ist ja nur ein Wald, den man sich selbst durchschneidet. Die alte Zeit ist ja nur ein Berg, den man sich selbst erklimmt. Die alte Zeit ist ja nur ein Fluss, den man sich selbst überquert. Die alte Zeit ist ja nur ein Feld, das man sich selbst bebaut. Die alte Zeit ist ja nur ein Haus, das man sich selbst baut. Die alte Zeit ist ja nur ein Hof, den man sich selbst umgibt. Die alte Zeit ist ja nur ein Garten, den man sich selbst pflanzt. Die alte Zeit ist ja nur ein Baum, den man sich selbst pflanzt. Die alte Zeit ist ja nur ein Stein, den man sich selbst wirft. Die alte Zeit ist ja nur ein Blatt, das man sich selbst reißt. Die alte Zeit ist ja nur ein Tropfen, den man sich selbst trinkt. Die alte Zeit ist ja nur ein Hauch, den man sich selbst atmet. Die alte Zeit ist ja nur ein Augenblick, den man sich selbst sieht. Die alte Zeit ist ja nur ein Moment, das man sich selbst fühlt. Die alte Zeit ist ja nur ein Name, das man sich selbst ruft.



Handwritten text in a vertical column on the left edge of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible handwritten text or markings in the center of the page, possibly bleed-through.



Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off.

CFDR



Salomon Straus

Handwritten number '7' with a diagonal line through it.

à  
Strasbourg sur-le-Rhin

